

Für Kinder- und Jugendtheater in Nixel-Scheune sowie Gymnasiums-Schauspielgruppe:

Arbeit mit Spende unterstützt

Betrag von 5000 Euro war bei Benefizkonzert mit Christiane Karg mobilisiert worden

FEUCHTWANGEN (ps) – Die Feuchtwanger Sopranistin Christiane Karg hatte es mit einem sommerlichen Benefizgastspiel in ihrer Heimatstadt ermöglicht, dass die Arbeit der noch relativ jungen Kinder- und Jugendtheaterabteilung der Kreuzgangspiele nun mit einer Spende von 5000 Euro unterstützt werden konnte. In feierlichem Rahmen wurde die Spende jetzt in Anwesenheit der Künstlerin übergeben. Geld gab es auch für die Schauspielgruppe des Gymnasiums, die während des Konzerts für das Wohl der Besucher gesorgt hatte.

Feuchtwangen sei eine Kultur- und Musikstadt, führte Bürgermeister Patrick Ruh aus. Über 1000 Buben und Mädchen besuchten die hiesige Musikschule, die damit halb so groß wie jene der Stadt Nürnberg sei. Der große Erfolg der Sopranistin Christiane

Karg, die sich aus Liebe zu ihrer Heimatstadt auch hier einbringe und Verantwortung übernehme, sei ein Geschenk für Feuchtwangen. Mit den vor einigen Jahren auf Initiative von Kreuzgang-Intendant Johannes Kaetzler gestarteten Aufführungen in der Nixel-Scheune wolle man unter anderem auch solchen Kindern und Jugendlichen, die sonst nicht die entsprechenden Möglichkeiten hätten, Theater nahebringen. Die nun übergebene Spende aus dem Benefizkonzert sei ein wesentlicher Beitrag zur Unterstützung dieses Projekts.

Die Kreuzgangspiele würden sich ständig weiterentwickeln. Dazu gehöre es auch, Themen für junge Generationen anzubieten. Im Jahr 2013 solle beispielsweise ein Schwerpunkt auf die Theaterpädagogik gelegt werden. Sein Dank gebühre auch der Theatergruppe des Gymnasiums, die mit der Stadt hervorragend kooperiere. Deren

Beiträge sollten ins offizielle Kulturprogramm der Stadt mit aufgenommen werden, machte Patrick Ruh deutlich.

Herbert Lindörfer, Vorsitzender des Fördervereins der Kreuzgangspiele, dankte dem Lions Club Dinkelsbühl, der das sommerliche Benefizkonzert mit Christiane Karg mitorganisiert hatte, für die Unterstützung, denn „unsere Festspiele brauchen viele Freunde“. Die Spende werde dazu beitragen, jungen Besuchern ein Theatererlebnis zu ermöglichen und jungen Künstlern Gelegenheit zu geben, sich in der Nixel-Scheune zu präsentieren. Es sei eine tolle Sache, wenn eine junge Künstlerin wie Christiane Karg die Kultur unterstütze, weshalb ihr großer Dank gebühre. Wie die Berufsschule für Musik in Dinkelsbühl, die Christiane Karg zeitweilig besucht habe, stärke die Sopranistin aus Feuchtwangen die ganze Region, schloss Herbert Lindörfer, der sich auch als Beauftragter für Kultur und Heimatpflege des Bezirks Mittelfranken engagiert.

Sie sei sicher, dass der Betrag sehr gute Verwendung finde, betonte die Lions-Präsidentin Jutta Künast-Ilg. Einen besonderen Gruß richtete sie an Christiane Karg, die trotz vieler Verpflichtungen gekommen sei. Sie habe – zusammen mit ihren Kollegen – mit ihren wunderbaren Darbietungen allen einen genussvollen Abend beschert, der lebendig in Erinnerung sei. Ein herzliches Willkommen richtete sie an alle Gäste – so auch an die Leiterin des Feuchtwanger Kul-

turbüros, Petra Brüning, der für großes Engagement und Entgegenkommen zu danken sei. Das Gleiche gelte für den Intendanten der Kreuzgangspiele, Johannes Kaetzler, und die Mitwirkenden an dem begeisternden Konzertabend, Michel Nagy (Bariton), Tareq Nazmi (Bass), Gerold Huber (Klavier) und Ulrich Westermann (Lesung). Zusammen mit Christiane Karg hätten diese dazu beigetragen, dass nun etwas für andere getan werden könne.



Viel Applaus ernteten die Mitglieder der Theatergruppe des Gymnasiums, die in der Feierstunde Szenen aus „Lysistrata“ darboten. Fotos: Sennfelder

Der Club mit seinem Förderverein unterstütze überwiegend Jugendprojekte in der hiesigen Region. „Wir wollen deren Bedürftigkeit lindern, die Förderung kultureller Bildung vorantreiben und mit der Finanzierung persönlichsstärkender Projekte präventiv tätig werden“, so Jutta Künast-Ilg, die auch ihrem Amtsvorgänger Jürgen Häberlein für seinen Einsatz dankte.

Zwischen den Redebeiträgen präsentierte die Theatergruppe des Gymnasiums, die auch in den Ferien eifrig probt, Szenen aus ihrem neuen Stück „Lysistrata“, für die es von den Ehrengästen viel Beifall gab. Wie Studiendirektor Hermann Käse erläuterte, stelle dieses Werk eines der bekanntesten Komödien des griechischen Dichters Aristophanes dar und sei bereits 411

vor Christus zur Aufführung gebracht worden. In dem Stück gehe es dennoch um moderne Themen wie Gleichberechtigung, Pazifismus und Emanzipation. Christiane Karg überreichte er eine von der Filmgruppe gefertigte DVD mit den beiden „Misanthrop“-Inszenierungen des Theaterensembles am Gymnasium vom vergangenen Winter.

Für die Zuwendung, „die wir gut gebrauchen können“, dankte der Leiter des Gymnasiums, Oberstudiendirektor Rolf-Peter Sauerhammer, allen Beteiligten. In bester Erinnerung sei ihm Christiane Karg als gute und fleißige Schülerin, die er selbst unterrichtet habe.

Die „lieben Worte“ und die gelungenen Schauspieleinlagen seien sehr beeindruckend gewesen, legte Christiane Karg dar. Sie habe sehr viel von Feuchtwangen – auch seitens der Kirchengemeinde – bekommen. Von ihrem Kinderzimmer aus habe sie den Kreuzgang sehen könne, was schon etwas Besonderes gewesen sei.

Gerne wolle sie weiterhin mit guten Leuten und Kollegen hier etwas darbieten, „was man sonst nicht hätte“, und sich in die Region weiterhin einbringen. Den Überschuss aus dem Konzert habe sie sehr gerne weitergegeben.



Christiane Karg (Dritte von rechts) freute sich mit den Empfängern. Das Foto zeigt sie mit (von links) Studiendirektor Hermann Käse vom Gymnasium, Bürgermeister Patrick Ruh, Jutta Künast-Ilg vom Lions Club, Herbert Lindörfer als Vorsitzendem des Fördervereins Kreuzgangspiele, und Oberstudiendirektor Rolf-Peter Sauerhammer, dem Leiter des Feuchtwanger Gymnasiums.